

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, den 12.03.2015

## Eine Unterkunft für die Auffangstation für Reptilien München e.V.

### Antrag

Die Stadtverwaltung prüft, ob der Auffangstation für Reptilien München e.V. eine bedarfsgerechte Unterkunft aus städtischem Bestand zur Verfügung gestellt werden kann.

### Begründung:

Die Auffangstation für Reptilien München e.V. (reptilienauffangstation.de) sucht bereits seit Jahren nach einem geeigneten Standort, der der jährlich steigenden Zahl von abgegebenen, ausgesetzten oder beschlagnahmten Tieren gerecht wird. Allein 2014 hat die Station mehr als 1.200 Tiere aufgenommen, hauptsächlich aus München. Davon konnten lediglich rund 600 Tiere weiter vermittelt werden. Der gemeinnützige Verein ist derzeit vorrangig in extrem beengten Räumlichkeiten der LMU München, sowie notgedrungen auf weiteren kleineren Standorten innerhalb der Stadt untergebracht. Unter solch beengten Zuständen können derzeit weder moderne Tierhaltungsstandards noch die Arbeitssicherheit der MitarbeiterInnen hinreichend gewährleistet werden. Zur Linderung der größten Platznot wurde unlängst mit dem Tierschutzverein ein Pachtvertrag über das alte Katzenhaus in Riem geschlossen. Aufgrund des Platzbedarfs der Reptilienauffangstation ist dies jedoch keine dauerhafte Alternative. Der Verein leistet trotz derzeit sehr begrenzter Möglichkeiten, räumlich wie finanziell, sehr gute Arbeit, sowohl im Tier- als auch im Gefahrenschutz für die Landeshauptstadt München. So werden wöchentlich Führungen für Interessierte, sowie Schulungen von privaten Tierhaltern, Feuerwehr, Polizei, Zoll und Bundeswehr durchgeführt.

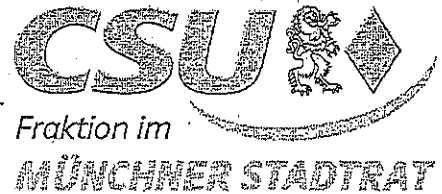
### Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Katrin Habenschaden

Sabine Krieger

Mitglieder des Stadtrates



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Sofort	über Reg.
Direktorium Büro des Oberbürgermeisters	
27. MRZ. 2015	
an D-II / V 1	
AZ: 1734-3-0051	

Stadtrat Hans Podiuk  
Stadträtin Dr. Evelyne Menges  
Stadträtin Heike Kainz

**ANTRAG** Nr. 851  
27.03.15

**Beschluss zum „Neuen Standort für die Reptilienauffangstation“ vom 27.03.2014 weiter bearbeiten**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt unter Federführung des Kreisverwaltungsreferates in Zusammenarbeit mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Kommunalreferat, den betroffenen staatlichen Stellen sowie der Reptilienauffangstation einen Runden Tisch zur Findung eines geeigneten Grundstückes einzurichten.

**Begründung:**

Mit Senatsbeschluss vom 27.03.2014 hat der Kommunalausschuss der Landeshauptstadt München beschlossen, ein adäquates Grundstück für die Reptilienauffangstation zu finden. Da zunächst nur ein Grundstück zur näheren Prüfung anheim gestellt wurde, wurde der Antrag dahingehend abgeändert, dass unser ursprünglicher Antrag aufgegriffen bleibt, um im Falle eines Scheiterns neue Grundstücke zu identifizieren. Die Prüfung soll nun, da sich das Grundstück im Hinblick auf tierschutz- und baurechtliche Anforderungen als ungeeignet erwiesen hat, durch die Stadtverwaltung umgehend wieder aufgenommen werden. Die Federführung sollte allerdings beim Kreisverwaltungsreferat liegen, da dieses mit den staatlichen Stellen der Hauptnutzer der Reptilienauffangstation ist.

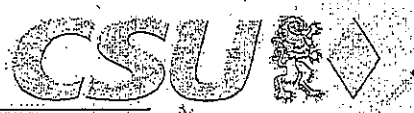
Hans Podiuk, Stadtrat  
Fraktionsvorsitzender

Dr. Evelyne Menges, Stadträtin  
stv. Fraktionsvorsitzende

Heike Kainz, Stadträtin

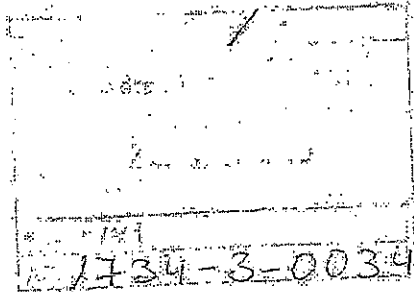
1734-

0001



Fraktion im  
MÜNCHENER STADTRAT

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München



Stadtrat  
Hans Podiuk  
Stadträtin  
Dr. Evelyne Menges

ANTRAG Nr. 45/18  
26.07.18

**Neuer Standort für die Reptilienauffangstation**

Die Landeshauptstadt München stellt der Reptilienauffangstation aus dem städtischen Portfolio eine geeignete Immobilie als neuen Standort zur Verfügung.

**Begründung:**

Die Reptilienauffangstation kann in den bisherigen, bereits sehr beengten Räumen in der Kaufbachstraße 37 nicht weiter verbleiben, da die Universität Eigenbedarf angemeldet hat.

Da die Landeshauptstadt München für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zuständig ist, muss sie auch bei Gefahren durch giftige Tiere, Reptilien und dergleichen für den Schutz der Bevölkerung sorgen. Dabei leistet derzeit die Reptilienauffangstation einen wichtigen Beitrag, in dem sie zum Teil hochgiftige Tiere aufnimmt und betreut.

Dazu gehören ebenso Reptilien, die durch die Feuerwehr gefangen oder gefunden werden, aber auch solche die am Flughafen München entdeckt werden. Viele dieser Tiere stehen auf der Liste der bedrohten Arten des Washingtoner Artenschutzabkommens und bedürfen einer besonderen Pflege. Sollte die Auffangstation schließen, könnten diese Tiere nicht ohne weiteres vom Tierpark oder den Tierheimen aufgenommen werden. Diesen fehlt es sowohl an Platz, als auch an der fachlichen Expertise, um diese Tiere sicher und artgerecht zu halten. Sollte es zu einer Schließung der Reptilienauffangstation kommen, müsste die Landeshauptstadt München eine andere, sicher viel kostspieligere Lösung finden.

gez.  
Hans Podiuk  
Stadtrat

gez.  
Dr. Evelyne Menges  
Stadträtin